



Für Anna, Melina und Monica

Roland Nagel

UNENDLICH LEBENDIG
Fotografien vom Meer

CONFERENCEPOINT VERLAG

INHALT

SONGS OF THE SEA – POESIE DES MEERES	7
MEER, MÄR UND MEHR	8
MIT DEN MEEREN LEBEN	8
DER BLAUE PLANET	12
IN 1.000 JAHREN DURCH ALLE MEERE	13
WAS IST DAS MEER WERT?	14
»MEERESBLAU, DAS EIN BLAU«	21
UNTER DER DÜNENDEN WEITE	62
KÜSTENLIEBE von Manfred Goldbeck	83
KAMPFZONE	117
STRANDGUT – MEER SCHLECHT	125
VOLLER GEHEIMNISSE	142
AN BORD	173
SAD SONGS – SOS – SAVE OUR SEA	190
VERTRAUTHEIT UND FREMDHEIT DER MEERE von Almut Weinland	214
VERZEICHNIS DER FOTOGRAFIEEN	216
LITERATUR	224

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage 2012

© ConferencePoint Verlag, Dr. Almut Weinland,
Parkallee 5, 20144 Hamburg, www.conferencepoint.de

© Texte und Fotografien Roland Nagel

Seite 6: Zeichnung von Frau Rehbinder, Johannes Gutenberg-
Universität Mainz, in Anlehnung an die Grafik »Coho Salmon«
von Sven Pearson, Alaska, 1982

Titelgestaltung und Layout: Almut Weinland, Hamburg
Druck und Bindung: freiburger graphische betriebe, Freiburg

ISBN 978-3-936406-37-5

SONGS OF THE SEA POESIE DES MEERES



»WELCOME TO THE HISTORIC CREEK STREET. WHERE IN THE GOOD OLD DAYS both fish & fishermen went up the creek to spawn«. Ich war vorbereitet, nachdem ich dieses Schild in Ketchikan/Alaska gelesen hatte und doch war mein erster Gedanke »Was ist denn hier passiert?«, als ich Tausende toter Lachse zurück ins Meer schwimmen sah. Nichts BESONDERES war geschehen, nur das, was seit Tausenden von Jahren in jedem Jahr wieder geschieht. Nach etwa vier Jahren kehren die Lachse aus dem Pazifik an ihren Geburtsort zurück. Und Geburtsort ist wirklich wörtlich zu verstehen. Sie orientieren sich nach dem Geruch und schwimmen in den kleinen Bach oder versuchen in den Tank der Zuchtanlage zu kommen, in dem sie geschlüpft sind. Schier unglaublich und wirklich etwas BESONDERES! Ökologisch gesehen handelt es sich um einen enormen Transport von Nährstoffen aus einem marinen in ein limnisches bzw. terrestrisches Ökosystem. Die nordischen Regenwälder mit ihren Bächen und Flüssen würden ohne diesen Eintrag von Nährstoffen anders aussehen.

In der Mythologie der Indianer der Westküste von Nordamerika leben die *Salmon people* in fünf Städten im Pazifik, da es in diesem Bereich fünf Lachsarten gibt. Einmal im Jahr schlüpfen sie in die Lachse und kehren mit diesen an ihren Geburtsort zurück. Nach dem Laichen stirbt der Lachs und der Mensch »kehrt zurück« in seine Stadt im Pazifik. Im nächsten Jahr, mit dem nächsten Lachszug, wird er wieder an seinen Geburtsort zurückkehren. Soweit die Vorstellung. Wenn wir Menschen jedoch den Fisch vergiften, dann wird der MENSCH nie zurückkehren. So meine weitergehende Interpretation. Diese Mythologie, die eindrucksvoll in der Formensprache der Indianer in der Grafik von Sven Pearson zum Ausdruck kommt, hat mich nun seit fast 30 Jahren begleitet und wird es auch weiterhin tun.

Als Wissenschaftler habe ich mich mit der Wirkung von Chemikalien auf Fische und Fischpopulationen beschäftigt. In meinen Arbeitsgruppen wurden Testmethoden zur Prüfung von Chemikalien auf Fischpopulationen, aber auch eine Alternativmethode zum akuten Fischtest entwickelt; die einzige, die zur Abwasserprüfung gesetzlich vorgeschrieben ist. Wir haben Konzepte zur Chemikalienbewertung, auch für den marinen Bereich, mit entwickelt.

Neben den Vorlesungen zur Ökotoxikologie und Hydrobiologie hat mir die Vorlesung *Marine Ökosysteme* besonders viel Freude gemacht. Zumal ich auf eigene Erfahrungen und Fotos aus vielen marinen Lebensräumen zurückgreifen konnte. Einige dieser Bilder finden Sie auch in diesem Buch. Das Meer war und ist für mich immer viel mehr als die Summe von einzelnen Fakten. Es sind Mythen, Geschichten, Erlebnisse, Bilder und viele nachhaltige Eindrücke zur Schönheit, aber auch zur Gefährdung: Songs of the Sea.



































